

Pressemitteilung

Recklinghausen, den 4. September 2013

Paukenschläge zur Saisoneroöffnung

Beinahe sieben Wochen war die Neue Philharmonie Westfalen von der musikalischen Bildfläche verschwunden. Jetzt gehört die jährliche Erholungspause für die Musikerinnen und Musiker schon der Vergangenheit an und die ersten Proben erfüllen das Recklinghäuser Depot wieder mit Musik. Neben der Vorbereitung für ein Open-Air-Konzert und die Oper „L’italiana in Algeri“ erklingen außergewöhnliche Töne aus der Feder von Igor Strawinsky. Anlässlich des 1. Sinfoniekonzertes zelebriert Heiko Mathias Förster eines der bedeutendsten Werke des russischen Genius – „Le Sacre du Printemps“. Ebenfalls zu hören ist beim diesjährigen Eröffnungssinfoniekonzert der neuen Spielzeit der chinesische Ausnahme-Perkussionist und Gründer sowie Direktor des Beijing Percussion Festivals Li Biao.

Für Leonard Bernstein war es „das originellste Stück der Welt“, und Arthur Honegger bezeichnete es gar als die „Atombombe der Neuen Musik“. Und wie eine Bombe schlug es auch bei seiner Uraufführung – vor hundert Jahren – am 29. Mai 1913 in Paris ein: Igor Strawinskys Ballett „Le Sacre du Printemps“ (Das Frühlingsopfer) mit einer Choreographie von Vaslav Nijinsky. Die Premiere geriet zu einem der größten Skandale der Musik- und Theatergeschichte, und das Stück, das sich bald im Konzertsaal verselbständigte, wurde zu einem zukunftsweisenden Schlüsselwerk der Musik des 20. Jahrhunderts. Ungezählte Komponisten gerieten in Folge in den Bann Strawinskys und seines epochenmachenden Kolossalwerks, und zwar überall in der Welt. Auch in Mexiko. Der 1899 im dortigen Durango geborene und bereits 1940 in Mexico City verstorbene Silvestre Revueltas zählt zu den größten mexikanischen Komponisten seiner Zeit. „Sensemaya“ ist eine bravouröse Sinfonische Dichtung, beeinflusst von Strawinsky, erfüllt von Mythos und Geschichte Lateinamerikas und dabei schärfer als Chili con carne. Das Solokonzert in der Mitte des Abends setzt einen fernöstlichen Akzent. Der chinesische Ausnahme-Perkussionist Li Bao ist der Solist im Schlagzeugkonzert seines Landsmannes Guo Wenjing: „The Rite of Mountains“ (Das Opfer der Berge) – ein zirzensisch virtuos und musikalisch beeindruckendes Werk. Wie konstatierte doch jüngst der Berliner-Philharmoniker-Chef Sir Simon Rattle? „Die Zukunft der klassischen Musik liegt in China!“

Eine hautnahe Einführung in das Konzertprogramm und in die Vorbereitung des 1. Sinfoniekonzerts ermöglicht die Probenwerkstatt am Freitag, 13. September 2013. Um 18.00 Uhr plaudert GMD Heiko Mathias Förster im Depot über den Dirigenten-Alltag und beantwortet natürlich auch zahlreiche Fragen der Zuhörer, bevor es um 19.00 Uhr zum Zuhören und Miterleben in die Hauptprobe des 1. Sinfoniekonzerts geht. Der Eintritt ist frei!



neue
philharmonie
westfalen

Landesorchester
Nordrhein-Westfalen

Termine:

Sonntag, 15.09.2013, 19.30 Uhr, Ruhrfestspielhaus Recklinghausen

Montag, 16.09.2013, 19.30 Uhr, Musiktheater im Revier Gelsenkirchen

Dienstag, 17.09.2013, 19.30 Uhr, Musiktheater im Revier Gelsenkirchen

Mittwoch, 18.09.2013, 19.30 Uhr, Konzertaula Kamen